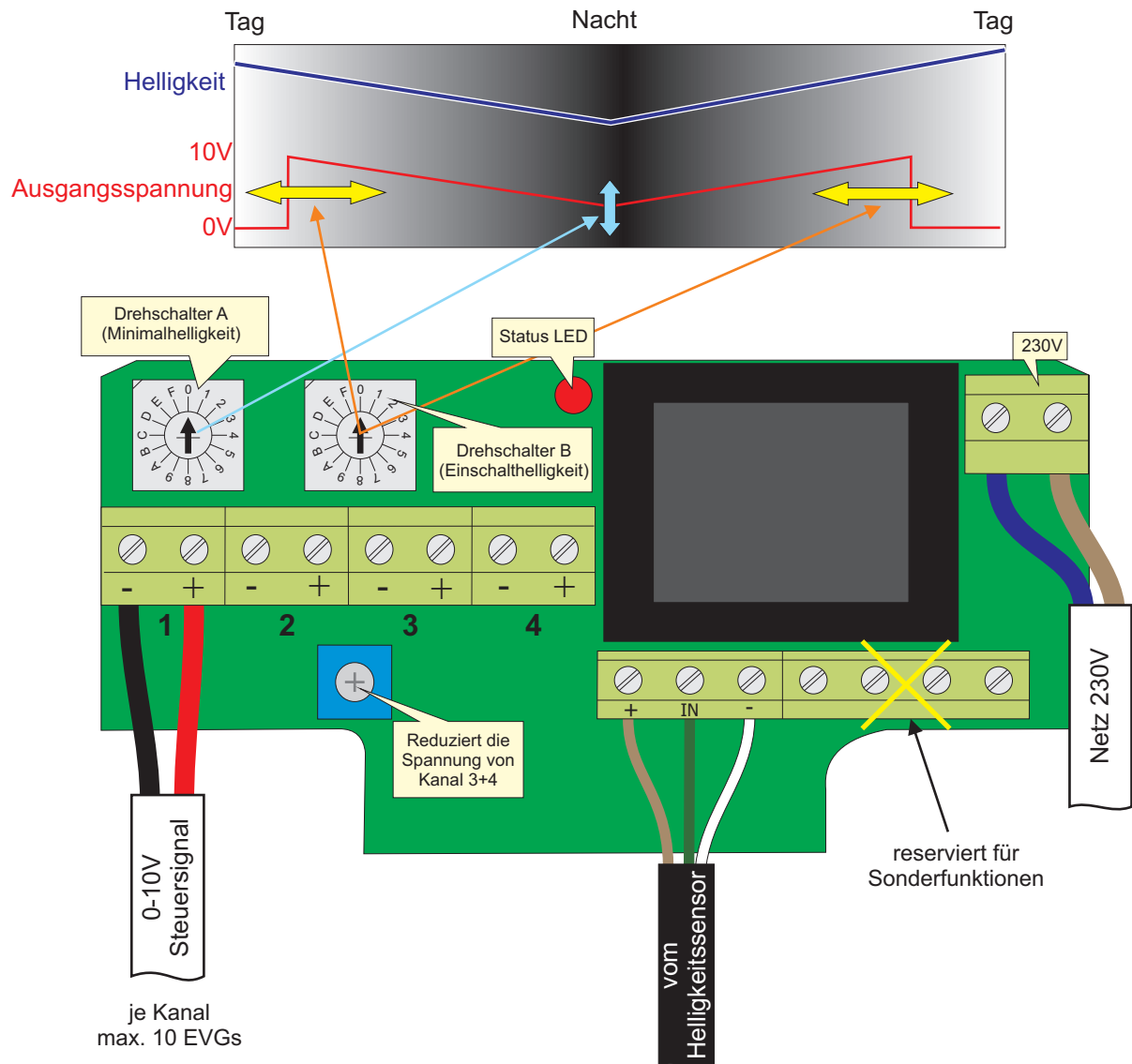


Lichtabhängige Steuerung für Anlagen mit über 0-10V dimmbaren Convertern und Dimmern

hansen



Die lichtabhängige Steuerung hat die Aufgabe eine Lichtwerbeanlage abhängig von der Helligkeit zu schalten und zu dimmen. Durch diese beiden Maßnahmen wird der Energieverbrauch reduziert und gleichzeitig die Lebensdauer der Anlage verlängert.

Bei Abenddämmerung und Unterschreiten der Einschalthelligkeit wird die Lichtwerbeanlage mit voller Helligkeit eingeschaltet. Mit sinkender Umgebungshelligkeit sinkt auch die Steuerspannung und somit die Helligkeit. Bei der Morgendämmerung und zunehmender Umgebungshelligkeit steigt die Steuerspannung und damit die Helligkeit der Anlage wieder an. Beim Überschreiten der Einschalthelligkeit wird die Anlage wieder ausgeschaltet. (0% Steuersignal)

Bei der Installation des Helligkeitssensors ist darauf zu achten, dass dieser keiner direkten Lichtquelle ausgesetzt ist und nach Möglichkeit freie Sicht in Richtung Himmel hat.

Mit dem **DrehSchalter A (Minimalhelligkeit)** wird die Dimmung vom 0% bis 90% für die Nacht eingestellt (0=0%, 1=10%, 2=20% ... 8=80%, 9=90%) A-F = Sonderfunktionen

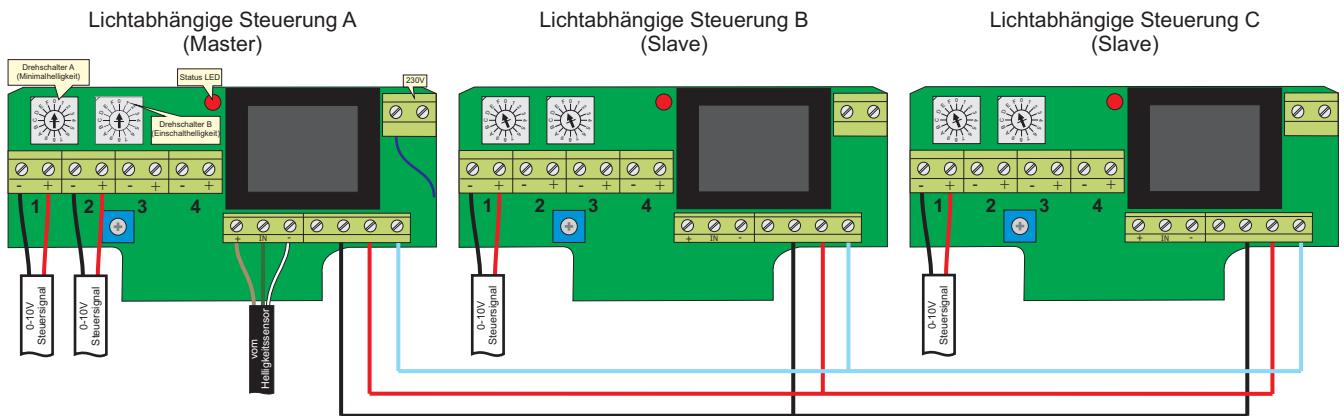
Mit dem **DrehSchalter B (Einschaltheelligkeit)** wird der lichtabhängige Zeitpunkt des Ein- und Ausschaltens der Anlage eingestellt.

Testmodus: Wenn der DrehSchalter A auf die Schalterstellung "F" eingestellt wird, kann mit dem DrehSchalter B die ausgegebene Steuerspannung eingestellt werden. (0=0%, 1=10%... 9=90%, A=100%) Das Signal vom Helligkeitssensor hat in dieser Schalterstellung keinen Einfluss auf die Steuerspannung.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand: Sept. 2011 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Quelle: www.hansen-led.de

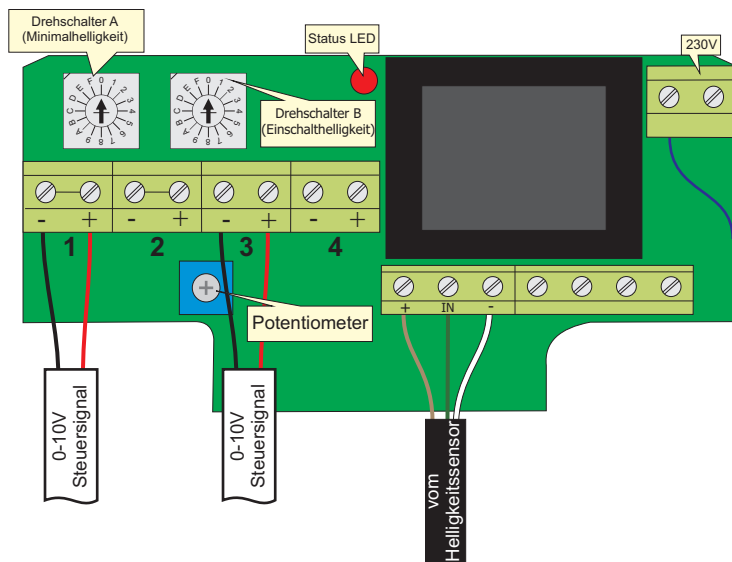
Weitere Funktionen der lichtabhängigen Steuerung

Master/Slave-Betrieb



Der Sinn des **Master/Slave-Prinzip** ist es, dass mehrere lichtabhängige Steuerungen miteinander verbunden werden können und gemeinsam auf einen Lichtsensor reagieren. Die lichtabhängige **Steuerung A ist der Master** und gibt die Ausgangsspannung für alle anderen Steuerungen (Slaves) vor. An den Slavemodulen muss dazu die Schalterstellung F an beiden Drehschaltern eingestellt werden. Die Verbindungsleitung zwischen den Steuerungen sollte als CAT-5 Leitung (Netzwerkleitung) ausgeführt sein. Es können damit Distanzen von bis zu 100m überbrückt werden.

Ausgänge 3 und 4, einstellbar per Drehregler



Mit dem **Potentiometer** kann man die Regelspannung an den Ausgängen 3 und 4 herunterregeln um eine optisch gleich wirkende Helligkeit bei verschiedenen Leuchtfarben bzw. Ausleuchtungstechniken zu erhalten. Dazu muss die am schwächsten wirkende Ausleuchtung an Ausgang 1 oder 2 angeschlossen werden.

Die stärkeren Ausleuchtungen werden an Ausgang 3 oder 4 angeschlossen.

Eine Drehung des Reglers nach links senkt die Ausgangsspannung, eine Drehung nach rechts erhöht die Spannung. Die Ausgänge 3 und 4 werden dabei jeweils gemeinsam geregelt.

Länge der Steuerleitung:

Wir empfehlen, die 0-10V Steuerleitung nicht länger als 10m auszuführen. Größere Längen sind zwar denkbar, allerdings steigt mit der Länge auch die Gefahr einer Störung des Signales durch einwirkende elektrische Felder. Die maximal nutzbare Kabellänge ist daher stark von Umgebungsfaktoren abhängig.

Lichtabhängige Steuerung

Abmessungen:
90 x 90 x 55 mm



Sensor



Technische Änderungen vorbehalten. Stand: Sept. 2011 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Quelle: www.hansen-led.de